

Fr. Lücke, F.A.

Gebete

zur

Erflehung des Friedens,
angeordnet von Sr. Heiligkeit
Papst Benedikt XV.

7. Februar 1915.

Mit Druckerlaubnis des F. B. Lav. Ordinariates.



Marburg 1915.

Verlag u. Druck der St. Cyrillus-Buchdruckerei.

185910!



Friedensandacht

angeordnet von Sr. Heiligkeit Papst
Benedikt XV. für Sonntag, den 7. Feb=
ruar 1915.

J 100/11735

Um für Europa wieder den Frieden zu er=
flehen, hat Papst Benedikt XV. für den 7. Feb=
ruar folgende Andacht vorgeschrieben:

Am 7. Februar morgens nach der Pfarrmesse ist
das Allerheiligste feierlich auszusetzen und vor demselben
folgender Psalm zu beten:

Ant. Verleihe uns den Frieden, o Herr,
in unseren Tagen, denn es ist kein anderer,
der für uns streiten könnte, als du, unser Gott.

Psalm 50.

Erbarme dich meiner, o Gott, * nach
deiner großen Barmherzigkeit und nach der
Menge deiner Erbarmungen tilge meine Missetat!

Wasche mich mehr und mehr von meiner Bosheit * und reinige mich von meiner Sünde!

Denn meine Bosheit erkenne ich * und meine Sünde schwebt mir immer vor Augen.

Wider dich allein habe ich gesündigt und Böses vor dir getan, * so daß du gerecht befunden wirst in deinem Worte und obsiegest, wenn man dich richtet.

Siehe, ja in Ungerechtigkeit ward ich empfangen * und in Sünden empfing mich meine Mutter.

Siehe, ja du liebst die Wahrheit; * das Dunkle und Geheimnisvolle deiner Weisheit zeigst du mir.

Besprenge mich mit Isop und ich werde weißer als Schnee!

Laß mich Frohlocken und Freude hören * und mein gedemüthigtes Gebein frohlocke!

Wende dein Angesicht ab von meinen Sünden * und tilge alle meine Missetaten!

Schaffe in mir ein reines Herz, o Gott, * und den rechten Geist erneuere in meiner Brust!

Berwirf mich nicht vor deinem Angesichte * und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir!

Schenke mir wieder das Frohlocken deines Heiles * und mit bereitwilligem Geiste befestige mich!

Dann will ich die Missetäter deine Wege lehren * und die Sünder sollen sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von der Blutschuld, o Gott,
du Gott meines Heiles * und frohlocken soll
meine Zunge über deine Gerechtigkeit!

O Herr, tue auf meine Lippen * und
mein Mund verkünde dein Lob!

Denn wenn du Opfer wolltest, gäbe ich
sie dir ja; * an Brandopfern hast du kein
Wohlgefallen.

Ein Opfer vor Gott ist ein betäubter
Geist; * ein zerknirschtes und gedemühtes
Herz, o Gott, verachtest du nicht.

Tue Gnade, o Herr, nach deinem Wohl-
gefallen an Sion * und laß die Mauern Je-
rusalems erbauen!

Dann werden dir gerechte Opfer gefallen,
Saben und Brandopfer; * dann wird man
auf deinen Altar Kälber legen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und
dem Hl. Geiste, wie es war im Anfange und
jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Ant. Verleihe uns den Frieden, o Herr,
in unseren Tagen, denn es ist kein anderer,
der für uns streiten könnte, als du, unser Gott.

V. Es werde Friede in deinen Mauern.

R. Und Überfluß in deinen Thürmen.

Lasset uns beten!

O Gott, von dem die heiligen Begierden,
guten Ratschläge und gerechten Werke ent-

springen, gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz vor des Feindes Furcht gesichert und friedlich seien. Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Das Allerheiligste hat den ganzen Tag über zur Anbetung ausgesetzt zu bleiben, und an dieser Anbetung sollen auch die Kinder in entsprechender Weise teilnehmen.

Abends bevor das Allerheiligste eingesetzt wird, soll der hl. Rosenkranz gebetet und nach demselben folgendes, von Sr. Heiligkeit dem Papste selbst verfaßte Friedensgebet verrichtet werden:

Das Friedensgebet.

In der Angst und Not eines Krieges, der die Völker und Nationen in ihrem Bestande bedroht, fliehen wir, o Jesus, zu deinem so liebevollen Herzen, als zu unserm sichersten Zufluchtsorte. Zu dir, o Gott der Barmherzigkeit, flehen wir mit Inbrunst: wende ab diese schreckliche Geißel! Zu dir, o Friedenskönig, rufen wir in inständigem Gebete: gib uns bald den ersehnten Frieden!

Von deinem göttlichen Herzen aus liebest du auf der ganzen Welt die heilige Liebe erstrahlen, damit jegliche Zwietracht schwinde und

unter den Menschen nur die Liebe herrsche. Dein Herz schlug, da Du auf Erden weiltest, voll zarten Mitleids für alle menschliche Noth. Ach, möge dein Herz sich unser erbarmen auch in dieser Stunde, die schwer auf uns lastet mit ihrem verhängnisvollen Haffe und dem entsetzlichen Blutvergießen!

Erbarme Dich so vieler Mütter, die in Angst und Sorge sind um das Schicksal ihrer Söhne, erbarme Dich so vieler Familien, die ihres Hauptes beraubt sind: erbarme Dich des unglücklichen Europa, über das so schweres Verhängnis hereingebrochen ist!

Gib Du den Herrschern und den Völkern Gedanken des Friedens ein; laß aufhören den Streit, der die Nationen entzweit; mach, daß die Menschen in Liebe sich wieder zusammenfinden; gedenke, daß Du sie um den Preis Deines Blutes zu Brüdern gemacht! Einst hast Du auf den Hilferuf des Apostels Petrus: „Rette uns, o Herr, denn wir gehen zu Grunde“ voll Liebe gehört und den empörten Meereswogen Ruhe geboten; o so laß Dich auch heute versöhnen, erhöre gnädig unser vertrauensvolles Gebet und gib der stürmisch bewegten Welt wieder Ruhe und Frieden!

Und Du, Allerseligste Jungfrau, wie früher in den Zeiten größter Noth, so hilf uns auch jetzt! Beschütze uns und rette uns! Amen.

Hierauf soll die Allerheiligenlitanei gebetet werden.
Und unmittelbar nach der Litanei singe oder bete man:

Ant. Verschone, o Herr, verschone dein Volk; zürne uns nicht auf ewig!

V. Gott, unsere Zuflucht und Kraft!

R. Helfer in Trübsalen.

V. Mache selig deine Diener, o Herr.

R. Die auf dich hoffen, mein Gott.

V. Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher.

R. Erbarme dich unser!

V. Hilf uns, o Gott, unser Heiland.

R. Und um der Ehre deines Namens willen, errete uns, o Herr!

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

Allmächtiger Gott, verlaß nicht dein Volk, das in der Trübsal zu dir ruft, sondern um der Ehre deines Namens willen komm den Bedrängten gnädig zu Hilfe.

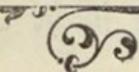
O Herr, erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden befreiest, und von der Strafe, die wir für solche verdienen, errettest.

O Herr, unser Gott, wir bitten dich, verleihe, daß wir, deine Diener, uns der beständigen Gesundheit des Geistes und des Leibes erfreuen, und durch die glorreiche Fürbitte der seligen allzeit jungfräulichen Gottesmutter Maria von gegenwärtiger Trübsal befreit werden und die ewige Freude genießen.

Wir bitten dich, o Herr, siehe gnädig herab auch unsere Trübsal und wende von uns ab die Geißeln deines Zornes, die wir mit vollem Rechte verdienen.

O Gott, unsere Zuflucht und Kraft, du Urquell der Frömmigkeit, höre auf die frommen Gebete deiner Kirche und verleihe, daß wir das, um was wir mit Vertrauen flehen, auch wirklich erlangen.

O Gott, von dem die heiligen Begierden, guten Rathschläge und gerechten Werke entspringen, gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz vor des Feindes Furcht gesichert und friedlich seien. Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.



185910



020111735